

J. n. Chr.	Westgothen.	Franken.	Italien.
		<p style="text-align: center;">Karolingische Könige.</p> <p>752—68 Pipin d. Kleine, major domus, wird vom Paps zum Schutzherrn der Kirche gegen den Longobarden Kaiser Aistulf ernannt. Seine Söhne Carl u. Carlmann theilen das Reich. 771—814 Carl d. Gr. Alleinherr. 772 Die Sachsenkriege beginnen.</p> <p>774 Carl unterwirft das Longobardenreich; wird König des Longobardischen Italiens u. Schutzherr der römischen Kirche. — Wittekind wird Führer der fortgesetzten kämpfenden Sachsen.</p> <p>778 Carl, von Spanisch-Arab. Emirn nach Spanien gerufen, erleidet beim Rückzug eine Niederlage im Thal Ronceval (Noland). Mit den Kriegen gegen die Sachsen gleichzeitig beginnen Kämpfe gegen die Slaven in den Elbgebenden. Wittekind's Annahme der Taufe schließt die Sachsenkriege noch nicht ab. Die Avaren in Destrreich u. Ungarn, u. Hg. Thassilo v. Baiern werden unterworfen.</p> <p>800 Carl d. Gr., vom P. Leo III. zum Schutzherrn gegen einheimische Gewalt herbeigerufen, wird zum römischen Kaiser gekrönt.</p> <p>803 Der erneuerte Krieg gegen die Sachsen wird beigelegt durch den Frieden zu Cels, der ihnen als fränkischen Unterthanen ihre Verfassung läßt, und sie zum Christenthum verpflichtet. Die Kriegszüge gegen die nordöstlichen Slaven in Deutschland werden fortgesetzt, u. gegen die Dänen kämpft Carl mit Glück.</p>	<p>Hg. Aistulf, der des Erarchats sich bemächtigt hat, wird von Pipin gezwungen, Erarchat u. Pentapolis dem Paps zu überlassen (Kirchenstaat).</p> <p>774 Hg. Desiderius, in Streit mit dem Paps, wird von Carl Gr. besiegt u. das Longobardenreich aufgelöst.</p>

## Zweite Von Carl dem Großen bis Gregor VII.

J. n. Chr.	Byren. Halbinsel.	Frankenreich.
800		<p style="text-align: center;">Karolingische Könige.</p> <p>814—840 Ludwig der Fromme. Gleich anfänglich geschieht eine Theilung des Reichs unter seine Söhne Lothar, Pipin, Ludwig. Spätere Theilungen zu Gunsten des nachgebornen Sohns zweiter Ehe (Carl d. Kahle) und damit zusammenhängende Parteinungen des Adels und der Königin erregen fortgehende Unruhen. Gleichzeitig finden Anfälle der Normannen, Saracenen und Kriege mit den Slaven statt. Ludwig wird von seinen Söhnen gefangen — wieder befreit. 841 Sein Sohn Lothar wird im Kampfe mit seinen Brüdern Ludwig u. Carl bei Fontenai geschlagen. 843 Der Theilungsvertrag zwischen d. Brüdern zu Verdun führt eine dauernde Scheidung des Caroling. Reichs herbei.</p>